

© Basellandschaftliche Zeitung / MLZ; 28. September 2012
Ausgaben-Nr. Seite 29
Region
Nachrichten

Hölstein Timon Bussinger mit bester Arbeit

Bachelor-Absolvent Timon Bussinger (Hölstein) von der Hochschule für Life Sciences FHNW erhielt den ersten Preis für seine ausserordentliche Abschlussarbeit im Bereich Life Sciences. Der erstmals von Toolpoint und der Hugo-Bohny-Stiftung vergebene Preis ist mit insgesamt 14000 Franken dotiert. Bussinger hat den Einsatz eines Inline-Refraktometers zur Bestimmung des Milchsäuregehalts in Grassilage untersucht (es stand in der bz). Damit leistet er einen wesentlichen Beitrag zur Prozessoptimierung im Bereich «grüne Raffinerie». Der 26-jährige Hölsteiner hat sein Bachelor-Studium mit Vertiefung in Chemie an der Hochschule für Life Sciences in Muttenz absolviert. (bz)

© Basellandschaftliche Zeitung / MLZ; 22.09.2012
Seite 33
Region
Nachrichten

Hölstein Timon Bussinger in der Endrunde

Dieses Jahr prämiieren die Non-Profit-Organisation Toolpoint und die Bohny-Stiftung erstmals die besten Fachhochschul-Bachelorarbeiten im Bereich Life Science. Drei Arbeiten haben es in die Endauswahl geschafft und werden die Plätze eins bis drei unter sich ausmachen. Einer der Prämierten ist der aus Hölstein stammende Timon Bussinger, Absolvent der Fachhochschule Nordwestschweiz, Studiengang Molecular Life Sciences in Muttenz. Die Verleihung findet am kommenden Mittwoch an der Basler MipTec, Europas grösstem Forschungskongress, statt. Timon Bussinger konnte die Jury mit der Bachelorarbeit «Inline Prozessanalytik mit Refraktometern – Milchsäurebestimmung in Grassilage Presssaft» überzeugen. «Bei der Arbeit geht es um die Inline-Prozessanalytik. Also das Erfassen von Parametern direkt im Prozess und in Echtzeit. Die Milchsäurebestimmung in Grassilage-Presssaft stand dabei im Vordergrund», so Bussinger, der für sein Masterstudium Teilzeit studiert und zudem bei Novartis arbeitet. (bz)